

Glatffelden, 8. Juni 1998

KR-Nr. 208/1998

ANFRAGE von Susanne Rihs-Lanz (Grüne, Glatffelden)

betreffend Gewässerverschmutzung und Fischsterben am aktuellen Beispiel der Glatt

Letzte Woche konnte der Presse entnommen werden, dass in der Glatt in grossem Masse Fische verendet sind. Fast gleichzeitig wurde festgestellt, dass trotz Abwasserreinigung Pharmakarückstände, Hormone und ähnliches ins Wasser gelangen und dort die Fauna ernsthaft bedrohen.

In diesem Zusammenhang bitte ich die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. An welchen Stellen und wie oft wird die Wasserqualität der Glatt gemessen?
2. Nach welchen Substanzen suchen die Fachleute des Kantons?
3. Sind diese Kontrolleurinnen und Kontrolleure in der Lage, auch Medikamentenrückstände, Hormone und Antibiotika in unseren Gewässern festzustellen?
4. Welche Massnahmen ergreifen die zuständigen Organe gegen das jüngste Fischsterben in der Glatt und gegen die erwähnte neue Gefahr?

Für die Beantwortung meiner Fragen danke ich Ihnen.

Susanne Rihs-Lanz